

# Start nach Maß



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

**Jens Spahn hat Talent** zur politischen Inszenierung: Kaum ist der CDU-Politiker im Amt des Bundesgesundheitsministers angekommen, schon präsentiert er auf dem Deutschen Pfl egetag mit **Andreas Westerfellhaus** den **neuen Pflegebevollmächtigten** der Bundesregierung. Standing Ovationen sind da nicht nur dem ehemaligen Präsidenten des Deutschen Pflegerates sicher,

sondern auch Spahn selbst.

Ein Start nach Maß also für Westerfellhaus und zugleich ein Signal an die mehr als eine Million Pflegeprofis hierzulande: Jetzt seid ihr an der Reihe! Entsprechend hoch ist der Erwartungsdruck. Mehr Geld, mehr Stellen, mehr Anerkennung lauter das Versprechen der Großen Koalition an die Pflege, und daran werden in dreieinhalb Jahren Minister und Bevollmächtigter gemessen werden.

Dem alten berufspolitischen Hasen Westerfellhaus ist dabei nicht bange vor der neuen Aufgabe – im Gegenteil.

In einem der ersten Interviews nach der Bekanntgabe macht der 61-Jährige Gespräch mit meinem 3-Kollegen Thomas

Hommel deutlich, wie er sein neues Amt auszufüllen gedenkt: „Ich hoffe, dass ich noch einmal werde ich auch Rammbock sein.“

Bleibt zu hoffen, dass Westerfellhaus nicht zuletzt der Ärzteschaft gegenüber selbstbewusst auftritt und der Medizin mehr Kompetenzen bei der Versorgung von Patienten abtrotzen kann – zugunsten der Pflegekräfte. Denn ohne größeren Handlungsspielraum, zusätzliche Verantwortung und mehr akademische Ausbildung bleibt die von der GroKo versprochene Aufwertung der Pflege im Ansatz stecken. Ich bin gespannt, was Jens Spahn beim nächsten Pfl egetag dazu sagt.

In diesem Sinne Ihr

  
henkelhoving@kompact.de



Glückwünsche im Minutentakt: Während des Interviews mit Thomas Hommel (r.) klingelte bei Andreas Westerfellhaus häufig das Handy – viele Weggefährten wollten ihm persönlich gratulieren.

## 14 SPEZIALISTEN AM ZUG

Der neue Krankenhaus-Report zeigt: Die Qualität der stationären Versorgung lässt sich deutlich erhöhen, wenn sich Kliniken spezialisieren.

Von Thomas Hommel

## 16 PAUSCHALE FÜR STAATSDIENER

Hamburg will Beamten die Wahl zwischen privaten und gesetzlichen Kassen erleichtern. Mit dem Grundgesetz ist das vereinbar, so Juristen auf einer Tagung.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

## 17 RECHT AUF SACHLICHE INFORMATION

Informieren Frauenärzte im Internet darüber, dass in ihrer Praxis Abtreibungen möglich sind, machen sie sich strafbar. Ob das so bleiben soll, ist umstritten.

Von Nora Junghans

## 18 BALSAM AUF DIE SEELE

Auf dem Pfl egetag verkündet Gesundheitsminister Jens Spahn einen Knaller und erntet dafür Applaus: Andreas Westerfellhaus ist neuer Pflegebevollmächtigter.

Von Thomas Hommel

## 19 PSYCHE IM GLEICHGEWICHT

Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe – wie sich die psychosoziale Gesundheit von Heimbewohnern verbessern lässt, machte eine Tagung deutlich.

Von Anne Töpfer

## 20 AUFBRUCH STATT STILLSTAND

Ein neuer Minister, eine streitbare SPD, eine an Pflege interessierte Öffentlichkeit – was in der neuen Legislatur anzupacken ist, diskutierten Experten in Stuttgart.

Von Ines Körver

## 21 „SPORT IST ALTERNATIVE ZUM RUMHÄNGEN“

Im Berliner Bezirk Spandau können Jugendliche in Turnhallen nachts Fußball spielen. In dem Projekt MitternachtsSport lernen sie kicken, aber auch Toleranz und Fairplay, sagt Sozialpädagoge Ismail Öner.

## TITEL

### 22 SELBSTVERSUCH IM SCHLAFLABOR

Wer nicht genug Schlaf bekommt, wird krank. Im Schlaflabor der Uni Marburg analysieren Ärzte, wie ein Patient schläft und was seine Nachtruhe beeinträchtigt.

Von Christoph Fuhr (Text) und Rolf K. Wegst (Fotos)



Reportage: Wie sich mit Sensoren die Schlafqualität messen lässt

### 28 „MANCHMAL WERDE ICH RAMMBOCK SEIN“

Niedrigschwellige Angebote für Pflegebedürftige, mehr qualifiziertes Personal in Heimen und Kliniken – als neuer Pflegebevollmächtigter des Bundes will Andreas Westerfellhaus eine Lanze für die Pflege brechen.



Interview: Wofür sich der neue Pflegebevollmächtigt Andreas Westerfellhaus einsetzt

### 32 GRÜN MACHT GESUND

Wissenschaftliche Studien belegen: Der Aufenthalt in der Natur baut Stress ab, wirkt heilsam und hilft, Krankheiten vorzubeugen.

Von Wolfgang Schlicht



Prävention: Wie Wald und Wiesen die Gesundheit beeinflussen

## INHALT

- 9 **Rundruf** Pflege: Stellenprogramm als Chance?
- 13 **Kommentar** Bewährungsprobe für Minister Spahn
- 38 **Recht** Kein Kassengeld für neues Verfahren
- 40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 **Debatte** Gesunde Lebensmittel per Gesetz
- 45 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen